



Seniorenrat Stadt Fürth, Königstr. 86 90762 Fürth

50/25

Stadt Fürth
Stadtplanungsamt
z. Hd. H. Dipl. Ing. Schöner

Adi Meister

Vorsitzender
seniorenrat@fuerth.de

Büro:

Rathaus
Königstr. 86
Zimmer Nr. 06
Fon 0911 / 974-1839
Fax 0911 / 974-1786

Postanschrift:

Seniorenbüro
Stadt Fürth
90744 Fürth

Fürth, den 04. 08. 09

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Schöner,

mit Schreiben vom 23. 07. 09 wurden wir erneut gebeten eine Stellungnahme zum „Radfahren in Fürth Ulmenweg“ abzugeben.

Wir verweisen auf die gemeinsame Stellungnahme des Seniorenrat-Sicherheitsausschusses, des Behindertenrates, des ADFC Kreisverbandes Fürth sowie des Pflegers für Fuß- und Radwege der Stadt Fürth, Herrn Harald Riedel, vom 30. Juni 2009. An der damaligen Sachlage hat sich nichts geändert. Zu Ihrer Kenntnis legen wir die seinerzeitige Stellungnahme nochmals bei.

Inzwischen wurden auch noch Gespräche mit dem „Auto Club Europa ACE“ geführt. Dieser schließt sich unserer Stellungnahme vom 30. Juni 2009 vollinhaltlich an.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir darauf hinweisen, dass der Seniorenrat damit von seiner ursprünglichen, im Jahr 2008 vertretenen Meinung abrückt. Zu dieser Meinungsänderung ist der Seniorenrat nach intensiven Gesprächen mit dem Behindertenrat Fürth u.a. gelangt.

Weiter dürfen wir darauf hinweisen, dass es sich bei dem Seniorenrat und der Seniorenbeauftragten um zwei getrennte Einrichtungen handelt. Das bedeutet, dass Dinge, welche den Seniorenrat betreffen auch an diesen direkt adressiert werden sollten. Der Umweg über die Seniorenbeauftragte ist nachteilig.

Mit freundlichen Grüßen

Adi Meister

Anlage

Betreff: Gemeinsame Stellungnahme - Verbreiterung Ulmenweg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die Gemeinsame Stellungnahme von Seniorenrat der Stadt Fürth, Behindertenrat der Stadt Fürth, ADFC und dem Pfleger für Fuß- und Radwege zum Bau- und Werkausschuss am 8. Juli 2009 - Top "Verbreiterung Ulmenweg".

Die genannten Gremien **lehnen eine Verbreiterung des Ulmenweges ab und empfehlen die Trennlinie vom Straßenverkehrsamt aufheben zu lassen.**

Mit freundlichen Grüßen
i.A.
Harald Riedel
Pfleger für Fuß- und Radwege

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -

90744 Fürth

Fürth, den 30. Juni 2009

Gemeinsame Stellungnahme von Seniorenrat der Stadt Fürth, Behindertenrat der Stadt Fürth, ADFC und dem Pfleger für Fuß- und Radwege zum Bau- und Werkausschuss am 8. Juli 2009, TOP "Verbreiterung Ulmenweg"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach einer gemeinsamen Besprechung oben genannter Gremien am 30. Juni 2009 empfehlen wir den politischen Mandatsträgern **die Verbreiterung des Ulmenweges abzulehnen** und infolge dessen **die Trennlinie vom Straßenverkehrsamt aufheben zu lassen** und den Ulmenweg als gemeinsamen Fuß- und Radweg zu widmen.

Begründung:

Befragungen der Bevölkerung in den zurückliegenden Monaten haben ein eindeutiges Votum ergeben, welches die Aufhebung der Trennlinie aus Sicherheitsgründen rechtfertigt.

Den Belangen von Blinden und Sehbehinderten wird durch die Aufhebung der visuellen Trennlinie eine eindeutige Orientierung und Zielführung ermöglicht.

Eine weitere Verbreiterung und Beibehaltung der Trennlinie spiegelt eine vorgetäuschte Sicherheit wieder, denn jeder Verkehrsteilnehmer pocht auf sein Recht. Die geforderte gegenseitige Rücksichtnahme bleibt auf der Strecke.

Auch mit Rücksicht auf die aktuelle Haushaltslage sehen wir das Geld andernorts sinnvoller investiert.

Der juristische Streit um die verkehrsrechtliche Situation wäre damit hinfällig.

Gezeichnet:

i.A. Alfons Kirchner, Arbeitskreis Sicherheit des Seniorenrates der Stadt Fürth

Adi Meister, Vorsitzender des Seniorenrates der Stadt Fürth

Lothar Wüstner, Vorsitzender des Behindertenrates der Stadt Fürth

Harald Löffler, Vorsitzender des ADFC Kreisverband Fürth

Harald Riedel, Pfleger für Fuß- und Radwege der Stadt Fürth